

nis gegen meine Herren von Österreich⁷ beim Bischof von Chur⁶ erworben habt. Wohl aber hat man mich gebeten, dass ich um ein Bündnis bei Euch werben soll, worüber ich gut aussagen kann, wenn es notwendig ist. Gegeben am Fluristag im Jahre 12.

Graf Hugo¹ von
Werdenberg

Vidimus im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien, datiert Innsbruck 1413 April 3, ausgestellt von Bischof Ulrich von Brixen, Burkhard von Mannsberg, Landvogt, Ulrich von Weispriach, Kammermeister, Ekhard von Vilanders, Marschalk und Hans von Wolkenstein, Hofmeister, denen Graf Friedrich von Toggenburg diesen als vierten von sechs Briefen, geschrieben auf Papier («darnach hab Jch aber gezaigt ain Bapyrin brief») vorgelegt hatte. — Pergament 71 cm lang × 27,2. Ein Siegel mit Papier bedeckt aufgedruckt: rund, 2,7 cm, grün (Vidimus spricht von fünf anhängenden Siegeln). Rückseite: «Cur Curwelysch pintnuss halber 1412 Cur 135» (16. Jahrh.); «12 Bündnus-Werbung wider Osterreich» (17. Jahrh.).

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 5, n. 1349; Vannotti, Geschichte d. Grafen v. Montfort S. 298; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 470 (falsches Datum).

- a Friedrich v. Toggenburg ist vom Kopisten irrtümlich aufgenommen, wie aus der Anrede und auch aus dem Inhalt hervorgeht.
- 1 Hugo v. Werdenberg-Sargans † um 1422.
 - 2 Brun v. Rüzüns † 1415.
 - 3 Hans v. Rüzüns † 1425.
 - 4 Heinrich v. Rüzüns † etwa 1433.
 - 5 Ulrich v. Rüzüns † 1439.
 - 6 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
 - 7 Friedrich v. Österreich † 1439.

374.

1412 Dezember 13.

«Eglin¹ von Schellenberg Ritter», Heinrich Truchsess von Diessenhofen² und Ulrich von Heimenhofen³,
«an der zitt alle dry vögt trager vnd pfleger vnsers lieben fründs
hainrichs⁴ von schellenberg sâligen kinde vnd erben» ver-
kaufen an Stelle dieser Kinder dem Jörg App von Oberopfin-

gen⁵ um 30 Pfund Haller seine Ehefrau Greta Bürin, Hansen
des Büres von Suntheim⁶ Tochter.

Abschrift des 15. Jahrh. im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien, im Codex B 355 = Böhm 1073 fol. 267 a–b. — Pergament 28,9 cm × 21, linker Rand 2,9 cm frei unter der Überschrift «Opff». — Handschrift in lederüberzogenem Holzdeckel mit abgerissenen Messingschliessen und quadratischer Messingplatte in der Mitte des Einbandes; 239 Blätter. Auf fol. 1 in der Schrift des frühen 16. Jahrh.: «Vrkündt des Gotzhaus Merow bey Bregentz von welchen hern gestift vnd dotiert worden mit Höff gütern zinsen etc»; Register von P. Franz Ransperg (17. Jahrh.). Bei Böhm «Chartular Mererau» bezeichnet.

Regest: Tizian, Archiv f. Geschichte u. Landeskunde Vorarlbergs (1913) S. 82 n. 12.

- 1 Eglolf v. Schellenberg zu Wasserburg-Seifriedsberg; über Eglolf III. und IV. Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch 1907, S. 85 ff.
- 2 Diessenhofen, Kt. Thurgau.
- 4 Heinrich v. Schellenberg zu Lautrach-Wagegg; offenbar Heinrich VI. von Schellenberg, nach Büchel, Geschichte d. H. v. Sch., Jahrbuch 1907 S. 70.
- 5 Oberpfingen, Kreis Leutkirch, Württemberg.
- 6 Suntheim = Sontheim bei Memmingen, Bayern.

375.

1412.

«Graf Hartman¹ von Werdenberg, Vnd sanagans von gottes gnadenn Bischoff zu Chur» verfügt über die Erbschaft seiner Burgen Sonnenberg² und Blumenegg³ mit Zubehör zu Gunsten seines Bruders, dessen Sohnes, seiner Vettern sowie seiner beiden Schwestern nach Rat seiner Blutsverwandten: «. . vmb das Vornnserm tod, Vnd nach vnserm tod kain Vnwill, kain krieg, kain Vnfründtschafft, / Vmb Vnnser herrschafft, Vmb vnnser güt Vnnd erb- / zwischen Vnnsern angespornen Frúnden, nit Vffstanden», dass «vnnserm lieben, Brüder / Wolffharten⁴, Von Branndis, Vnnd Wölffle⁵, seinem elichen / Son» seine Festen Sonnenberg²